
Inhalt

Vorwort	15
Einleitung	19
I. Teil: Forschungswissenschaftlicher Hintergrund	
§1. Bildungspolitische Voraussetzungen zur Elementarpädagogik	27
1. Der Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen in den Bildungsplänen der Länder	35
2. Die Trias: Erziehung – Bildung – Betreuung im pädagogischen Alltag	42
2.1. Frühkindliches Lernen – Erkenntnisse der Hirnforschung .	45
2.2. Bildung von Anfang an – Frühkindliche Bildungsprozesse und ihre Bedeutung für die Praxis	49
2.3. Bildung als Fundament der elementarpädagogischen Reform	55
§2. Werte-Bildung mit Gefühl	61
1. Chancen emotionaler Werte-Bildung im Kontext der Diskussionen zum Wertewandel	61
1.1. Emotionale Werte-Bildung im pädagogischen Alltag	66
1.2. Der Situationsorientierte Ansatz in der elementarpädagogischen Praxis als Beispiel für eine Form der Werte-Bildung	70
2. Das Spiel als Weg zur Werte-Bildung	72
2.1. Spielformenentwicklung	77
2.2. Das Spiel als Grundlage für ein erfolgreiches Lernen	79
2.3. »Hast du heute wieder nur gespielt?« Das Spiel als Basis einer aktiven Werte-Bildung	81

3. Religiöse Bildung als Beitrag zur Werte-Bildung	83
3.1. Die Verankerung religiöser/ ethischer Bildung in den Bildungsplänen der Länder	83
3.1.1. Zusammenhang religiöser/ ethischer Bildung: Begriffliche Klärung	84
3.1.2. Ethische Bildung nach evangelischem Verständnis	87
3.2. Kenntnisse frühkindlicher Religiosität als Voraussetzung für religiöse Bildung	89
3.3. Religiöse Bildung als emotionale Bildung	91
3.4. Religiöse Bildung im pädagogischen Alltag	96
4. Die Förderung von Mitgefühl als Schlüssel zur Werte-Bildung	98
5. Gottes Barmherzigkeit als theologischer Ort des Mitgefühls	99
 §3. Emotionspsychologische Grundlagen und fröhlpädagogische Konsequenzen	107
1. Begriffsgeschichtliche Abgrenzung: Mitleid und Mitgefühl	108
2. Mitgefühl als Teil der Empathie	112
2.1. Entwicklungslinien zur Empathieforschung: Mitgefühl in Abgrenzung zur Empathie	112
2.2. Der gegenwärtige Forschungsstand	115
2.3. Empathie und verwandte gegenwärtige Phänomene	118
2.3.1. Gefühlsansteckung	119
2.3.2. Ich-Andere-Unterscheidung	121
2.3.3. Theory of mind	124
2.3.4. Aspekte der Neurobiologie: Das Bauchgefühl im Gehirn	126
2.4. Arbeitsdefinitionen	128
3. Die Entwicklung von Mitgefühl	130
4. Mitgefühl als Teil der emotionalen Ontogenese und Aktualgenese	134
5. Prosoziales Verhalten und Altruismusforschung	140
6. Entwicklungspsychologische Überlegungen zum prosozialen Verhalten	142
7. Zum Zusammenhang von empathischen Mitgefühl und Prosozialität	145
7.1. Empathie-Altruismus-Hypothese	148
7.2. Theorien der Hemmung von Hilfsbereitschaft	151
7.2.1. Diffusion der Verantwortung	151
7.2.2. Soziale Einflüsse: Theorie der pluralistischen Ignoranz	152

7.2.3. Hemmung durch Zuschauer: Theorie der Bewertungsangst	153
7.3. Hoffmans Theorie der Entwicklung eines altruistischen Motivs	154
8. Entwicklung des Emotionsausdrucks	157
8.1. Primäre Emotionen	162
8.2. Sekundäre Emotionen	166
8.3. Emotionale Kommunikation und die Entwicklung eines Emotionsvokabulars	167
8.4. Entwicklung des Emotionsverständnisses	169
9. Emotionen und Emotionsregulation	171
9.1. Physiologische Reaktivität	172
9.2. Emotionalitätsentwicklung bei Kindern	174
9.3. Emotionsregulationsentwicklung bei Kindern	175
9.4. Der Erwerb von Emotionsregulationsstrategien	177
10. Einflussfaktoren und Entwicklungsbedingungen für mitfühlend-tröstendes Verhalten bei Kindern im Vorschulalter	178
10.1. Der Einfluss des Alters	180
10.2. Der Einfluss der frühkindlichen Bindung	182
10.2.1. Familiäre Einflüsse und Erziehungsstile	188
10.2.1.1. Die Bedeutung der Mutter in der Entwicklung von Kindern	190
10.2.1.2. Die Bedeutung des Vaters in der Erziehung von Kindern	191
10.2.1.3. Die Bedeutung von Geschwistern in der Kindheit	193
10.2.2. Von der Eltern-Kind-Bindung zur Erzieherinnen/Erzieher-Kind-Beziehung	195
10.2.3. Der Einfluss von Gleichaltrigen	199
10.2.4. Der Einfluss des Geschlechts	201
10.3. Kulturelle Einflüsse	203
10.4. Der Einfluss der Persönlichkeit und des Temperaments	204
10.4.1. Psychische Ich-Stärke, Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein	204
10.4.2. Schüchternheit	205
§4. Intervention zur Förderung mitühlender Kompetenzen bei Kindern im Elementarbereich	209
1. Der Kompetenzbegriff im Kontext der emotionalen Entwicklung .	209

2. Programme zur Förderung der emotionalen Kompetenz im Elementarbereich	211
2.1. Faustlos – Ein Curriculum zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Gewaltprävention	212
2.2. Zertifikatslehrgang »Herzensbildung« – Gesellschaft für Ganzheitliches Lernen	220
3. Überlegungen zur Förderung mitfühlender Kompetenzen im Elementarbereich	221

II. Teil: Theorie-Praxis-Transfer

§5. Analyse mitfühlender und prosozialer Kompetenzen im elementarpädagogischen Handlungsfeld	227
1. Charakterisierung des Forschungsdesigns	230
2. Methodenauswahl und Reichweite des Forschungsprozesses	234
3. Voraussetzungen zur Entwicklung des Mitgefühls bei Erzieherinnen und Erziehern	244
3.1. Fragebogenuntersuchung zur Einschätzung des Mitgefühls von Erzieherinnen und Erziehern	246
3.2. Auswertung der qualitativen Fragebogen	249
3.2.1. Fragebogen berufstätiger Erzieherinnen und Erzieher	250
3.2.2. Fragebogen angehender Erzieherinnen und Erzieher im Anerkennungsjahr I	254
3.2.3. Fragebogen angehender Erzieherinnen und Erzieher im Anerkennungsjahr II	261
3.3. Zusammenfassung: Erste Annäherung zum Thema Mitgefühl von Erzieherinnen und Erziehern sowie von angehenden Erzieherinnen und Erziehern	267
4. Voraussetzungen zur Entwicklung des Mitgefühls bei Kindern im Vorschulalter	268
4.1. Erfassung des kindlichen Mitgefühls am Beispiel einer Kummer- und Schmerz-Simulation	269
4.2. Beobachtungen mitfühlenden Verhaltens im pädagogischen Alltag	278

§6. Möglichkeiten der Förderung von Mitgefühl im Prozess eines elementarpädagogischen Forschungsfelds	289
1. Exemplarisches Forschungsfeld: Vorstellung der Kindertageseinrichtung Villa Kunterbunt	289
1.1. Grundzüge der pädagogischen Arbeit	291
1.2. Die Zusammenarbeit mit Familien	292
2. Konkrete Umsetzungen einer mitführenden Werte-Bildung im pädagogischen Alltag	293
3. Impulse zur emotionalen und mitführenden Begleitung von Kindern im Elementarbereich	295
3.1. Entwicklung eines »Herzenskoffers«	296
3.2. »Herzensfragebogen«	299
3.3. »Herzenswünsche«	304
3.4. Gefühls- und Situationskarten	309
3.5. Bilderbücher, die von »Werten« erzählen	313
3.6. Begegnung mit Werthaltungen in Märchen	315
4. Partizipation zur Förderung emotionaler Kompetenzen	318
5. Impulse zur Weiterentwicklung	322
 §7. Modulentwicklung zur Aus- und Weiterbildung emotionaler und prosozialer Kompetenzen in der Pädagogik des frühkindlichen Alters	325
1. Situationsanalytische Überlegungen	325
1.1. Berufsschulische Voraussetzungen	325
1.2. Überlegungen zu den Voraussetzungen der angehenden Erzieherinnen und Erzieher	326
2. Aufbau des Moduls	327
2.1. Baustein I: Werte-Bildung im pädagogischen Alltag	329
2.2. Baustein II: Herzensbildung	329
2.3. Baustein III: Mitgefühl, ein Thema für den Elementarbereich	330
2.4. Baustein IV: Impulse zur mitführenden Begleitung von Kindern	331
2.5. Baustein V: Schlüsselfunktion biblischer Texte zum Mitgefühl	331
2.6. Baustein VI: Evaluation/ Überlegungen zur Umsetzung im pädagogischen Alltag	332
3. Durchführung des Moduls	332

4. Auswertung des Moduls	333
4.1. Werte-Bildung mit Gefühl im religionspädagogischen Handlungsfeld I	334
4.2. Werte-Bildung mit Gefühl im religionspädagogischen Handlungsfeld II	336
4.3. Zusammenfassende Ergebnisse	339
5. Impulse zur Weiterentwicklung	340
§8. Bibeldidaktische Konkretionen zur Förderung von Mitgefühl im Elementarbereich	343
1. Schlüsselfunktionen biblischer Texte zum Mitgefühl	343
2. Mit Kindergartenkindern biblische Geschichten deuten	346
3. Ausgewählte alttestamentliche Texte zur Sensibilisierung des Mitgefühls	350
3.1. »Wo du hingehst, da will auch ich hingehen« – Das Buch Rut (Rut 1 – 4)	352
3.1.1. Biblisch-theologische Überlegungen	357
3.1.2. Praxisorientierte Reflexion des methodischen Vorgehens	361
3.2. »Mach dich auf und geh in die große Stadt Ninive« – Das Buch Jona (Jon 1 – 4)	366
3.2.1. Biblisch-theologische Überlegungen	369
3.2.2. Praxisorientierte Reflexion des methodischen Vorgehens anhand des Theologisierens mit Vorschulkindern	371
4. Ausgewählte neutestamentliche Texte zur Sensibilisierung des Mitgefühls	381
4.1. »Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes« – Die Segnung der Kinder (Mk 10,13 – 16)	383
4.1.1. Biblisch-theologische Überlegungen	387
4.1.2. Praxisorientierte Reflexion des methodischen Vorgehens anhand des Einsatzes bibliologischer Elemente	390
4.2. »Du sollst den Herrn deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst« – Der barmherzige Samariter (Lk 10,25 – 37)	402
4.2.1. Biblisch-theologische Überlegungen	405

4.2.2. Praxisorientierte Reflexion des methodischen Vorgehens anhand des Einsatzes bibliodramatischer Elemente	408
5. Impulse zur Weiterentwicklung	414
 Schluss	417
 Abbildungsverzeichnis	423
 Tabellenverzeichnis	425
 Literaturverzeichnis	427
 Anhang	449
1. Fragebogen für Erzieherinnen und Erzieher	449
2. Fragebogen für angehende Erzieherinnen und Erzieher	454
3. Herzensfragebogen	459
4. Ausgewählte Bilderbücher	463
5. Evaluation des Moduls »Werte-Bildung mit Gefühl im religionspädagogischen Handlungsfeld«	464